

# Die Arbeiterwohlfahrt seit ihrer Gründung

- 1919** Gründung des "Hauptausschuss für Arbeiterwohlfahrt" als Teil der sozialdemokratischen Partei durch Marie Juchacz
- 1923** Fachkonferenz über das Reichsjugendwohlfahrtsgesetz in Berlin
- 1925** Der "Bezirksausschuss für Arbeiterwohlfahrt und Kinderschutz Berlin" wird in das Vereinsregister eingetragen
- 1926** Die Arbeiterwohlfahrt umfasst 34 Bezirke mit 1914 Ortsausschüssen und 150 000 ehrenamtlichen Helfern. Fachzeitschrift "Arbeiterwohlfahrt" erscheint mit einer Auflage von 10 000
- 1928** Eröffnung der "Wohlfahrtsschule der Arbeiterwohlfahrt" in Berlin
- 1933** Verbot, Auflösung und Verfolgung
- 1946** Die SPD Berlin errichtet am 2. Mai den "Ausschuss für Arbeiterwohlfahrt"
- 1947** Zulassung der Berliner Arbeiterwohlfahrt als eigenständiger Verein durch die Alliierte Kommandantur
- 1957** Einweihung des Seniorenheimes in Lichtenrade, das 1975 in Franz-Neumann-Haus umbenannt wird
- 1958** Die AWO Berlin hat in zwanzig Bezirken 16 416 Mitglieder
- 1961** Die Kreisgeschäftsstellen in den Ostbezirken werden nach dem 19. August von der Volkspolizei versiegelt und verschlossen, der Landesvorstand löst die Organisation im Ostsektor auf, bis wieder eine ungestörte Arbeit möglich ist
- 1963** Die AWO hat in zwölf Bezirken 13 125 Mitglieder
- 1965** Einweihung "Ida-Wolff-Haus" als Krankenanstalt für chronisch Kranke
- 1972** Die Fachzeitschrift der AWO heißt jetzt "Theorie und Praxis der sozialen Arbeit"
- 1977** Das Marie-Juchacz-Seniorenwohnhaus wird eingeweiht
- 1982** Die AWO hat rund 28 000 Mitglieder
- 1983** Einrichtung der ersten AWO-Sozialstationen in Berlin
- 1990** Nach 57 Jahren Trennung Zusammenschluss der Landes- und Bezirksverbände der AWO am 10. November im Rahmen eines Bundestreffens in Berlin
- 1991** Beitritt der Widergegründeten Ostberliner Kreisverbände zum Landesverband Berlin bei der Landeskonferenz im Januar
- 1999** Die AWO Berlin hat 15 000 Mitglieder in 21 Kreisverbänden, davon sind 17 selbständige eingetragene Vereine